

# SICHERHEITSDATENBLATT

## V-LUBE LPG VALVE SAVER

### 1. Stoff-/Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**Produktname** : LPG VALVE SAVER

**Produktcode** : 11336

**EINECS-Nummer** : Gemisch.

Bezeichnung des Unternehmens

**Lieferant** :

V-LUBE GmbH  
Auf dem Knuf 5  
59073 Hamm  
Deutschland  
Telefonnummer: +49 2381 / 30 42 723  
Telefaxnummer: +49 2381 / 30 42 721

**Email Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB:** sdb@v-lube.de

**Notrufnummer des Unternehmens:** +49 2381 / 30 42 723

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

**Einstufung:** Nicht eingestuft.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Stoff/Zubereitung** : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
alkanes, c11-15-iso	90622-58-5	9.99	292-460-6	Xn; R65 [1] [2]
		14.99		R66
2-Ethyl-1-hexanol	104-76-7	4.99	203-234-3	Xi; R36/38 [1] [2]
		9.99		
potassium soap	-	4.99	-	Xi; R36/38 [1]
		9.99		
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-47-8	0.99	265-149-8	Xn; R65 [1] [2]
		4.99		R66
Butylphenols	-	0.99	-	Xi; R36/37/38 [1]
		4.99		N; R51/53
<b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze</b>				

Es sind keine Inhaltsstoffe oder zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

### Verschlucken:

Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

### Hautkontakt:

Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

### Augenkontakt:

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

### Schutz der Ersthelfer:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

#### Geeignet:

Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.

#### Ungeeignet:

Keinen Wasserstrahl verwenden.

### Besondere

#### Expositionsgefahren:

Brennbare Flüssigkeit. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**Gefährliche thermische  
Zersetzungsprodukte:**

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid Schwefeloxide Metallooxide/Oxide

**Besondere  
Schutzausrüstung bei der  
Brandbekämpfung:**

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige  
Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben  
werden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen:**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen  
oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und  
ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren  
oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine  
Flamen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für  
ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

**Umweltschutzmaßnahmen :**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den  
Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die  
zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung  
verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

**Reinigungsmethoden:**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich  
entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer,  
Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine  
Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes  
Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur)  
eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür  
vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und  
explosionssichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes  
Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können  
genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für  
Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und  
Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet  
wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem  
Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Nicht einnehmen.  
Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel  
vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung  
Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender  
Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter  
aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch  
fest geschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen  
Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung,  
Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Werkzeuge benutzen, die keine  
Funken erzeugen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen  
treffen. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen  
des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Leere  
Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht  
wiederverwenden.

**Lagerung:**

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separaten, entsprechend zugelassenen Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**Verpackungsmaterialien**

**Empfohlen:**

Originalbehälter verwenden.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Name des Inhaltsstoffs	Arbeitsplatz-Grenzwerte
alkanes, c11-15-iso	<b>TRGS900 MAK (Deutschland, 2002).</b> TWA: 1000 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). TWA: 200 ppm 8 Stunde(n).
2-Ethyl-1-hexanol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007).</b> Schichtmittelwert: 110 mg/m <sup>3</sup> , 0 mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Kurzzeitwert: 110 mg/m <sup>3</sup> , 0 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Kurzzeitwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 15 Minute(n). <b>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2007).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Spitzenbegrenzung: 20 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 110 mg/m <sup>3</sup> , 0 mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Spitzenbegrenzung: 110 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	<b>EU OEL (Europa, 8/2008). Haut</b> Angaben des Lieferanten: 1000 mg/m <sup>3</sup> , (Kohlenwasserstoff. Dampf), 0 mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Form: Dampf

### **Empfohlene Überwachungsverfahren:**

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu

verweisen.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozessapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerten halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

#### **Hygienische Maßnahmen :**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

#### **Atemschutz :**

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)

#### **Handschutz:**

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. >8 Stunden (Durchdringungszeit): Viton 1-4 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk

#### **Augenschutz :**

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden.

Empfohlen: Spritzschutzbrille

#### **Körperschutz:**

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte

herabzusetzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben Aussehen

<b>Physikalischer Zustand:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Blau
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits-und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

<b>Siedepunkt:</b>	Geringster bekannter Wert: 183.01 bis 186.01 °C (361.4 bis 366.8 °F) (2-Ethylhexan-1-ol). Gewichteter Mittelwert: 257.29 °C (495.1 °F) <-30 °C (-22 °F)
<b>Schmelzpunkt:</b>	<-30 °C (-22 °F)
<b>Flammpunkt :</b>	Geschlossener Tiegel: 82 °C (179.6 °F) [DIN EN ISO 2719]
<b>Entzündbarkeitsgrenzwerte:</b>	Größter bekannter Bereich: Unterer Wert: 0.79% Oberer Wert: 12.7% (2-Ethylhexan-1-ol)
<b>Dampfdruck:</b>	Höchster bekannter Wert: 0.06 kPa (0.5 mm Hg) (bei 20 °C) (alkanes, c11-15-iso-). Gewichteter Mittelwert: 0.05 kPa (0.38 mm Hg) (bei 20 °C)
<b>Dichte:</b>	0.89 g/cm <sub>3</sub> [15 °C (59 °F)]
<b>Löslichkeit:</b>	In den folgenden Materialien leicht löslich: Diethylether und Aceton. In den folgenden Materialien sehr gering löslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.
<b>Viskosität:</b>	Kinematisch (40 °C): 0.09 cm <sup>2</sup> /s (9 cSt) [ISO 3104 / DIN 51562]
<b>Dampfdichte:</b>	Höchster bekannter Wert: 6.5 (Luft = 1) (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte). Gewichteter Mittelwert: 5.33 (Luft = 1)
<b>Verdunstungsrate (Butylacetat = 1):</b>	Höchster bekannter Wert: 0.03 (alkanes, c11-15-iso-) Gewichteter Mittelwert: 0.02 verglichen mit Butylacetat.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Geringster bekannter Wert: >200 °C (392 °F) (alkanes, c11-15-iso-).

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität:</b>	Das Produkt ist stabil. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.
<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten.

**Zu vermeidende Stoffe:** Säuren  
Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, und Laugen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Einatmen:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Verschlucken:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Hautkontakt:** Kann Hautreizungen verursachen.  
**Augenkontakt:** Kann Augenreizungen verursachen.

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
alkanes, c11-15-iso-	LD50 Dermal	Säugetier – Art nicht bestimmt	>3160 mg/kg	-
	LD50 Oral	Säugetier – Art nicht bestimmt	>10000 mg/kg	-
2-Ethylhexan-1-ol	LD50 Dermal	Kaninchen	1970 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3730 mg/kg	-
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Butylphenols	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	>5 mg/L	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	>10000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	>5000 mg/kg	-

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

#### Chronische Toxizität

#### Kanzerogenität Schlussfolgerung /

**Zusammenfassung:** Nicht verfügbar

#### Mutagenität Schlussfolgerung /

**Zusammenfassung:** Nicht verfügbar

#### Teratogenität Reproduktionstoxizität

**Chronische Wirkungen:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Kanzerogenität:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Mutagenität:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Teratogenität:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Auswirkungen auf die

**Entwicklung:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Zeichen/Symptome von Überexposition**

**Haut:** Keine spezifischen Daten  
**Verschlucken:** Keine spezifischen Daten  
**Einatmen:** Keine spezifischen Daten  
**Augen:** Keine spezifischen Daten

**Zielorgane:** Enthält Material, welches folgende Organe schädigen kann: Blut, Leber, obere Atemwege, zentrales Nervensystem (ZNS).

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Umweltauswirkungen:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

**Aquatische Ökotoxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
2-Ethylhexan-1-ol	-	Akut EC50 11.5mg/l	Algen	72 Stunden
	-	Akut EC50 39mg/l	Daphnie – Daphnie	48 Stunden
	-	Akut LC50 10 bis 33 mg/L	Fisch - Bluegill – Lepomis Frischwasser	96 Stunden
potassium soap	-	Akut EC50 >100 mg/l	Algen	72 Stunden
	-	Akut LC50 >100 mg/l	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 >100 mg/l	Daphnie	48 Stunden
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	-	Akut EC50 >1000 mg/L	Algen	48 Stunden
	-	Akut EC50 >1000 mg/L	Daphnie	48 Stunden
	-	Akut LC50 >1000 mg/L	Fisch	96 Stunden

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung:** Keine weiteren Angaben

**Sonstige ökologische Informationen**

**Biologische Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung:** Keine weiteren Angaben

<b>Name des Produkts /</b>	<b>Aquatische</b>	<b>Photolyse</b>	<b>Biologische</b>
----------------------------	-------------------	------------------	--------------------

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit		Abbaubarkeit
alkanes, c11-15-iso-	-	-	Leicht
2-Ethyl-1-hexanol	-	-	Leicht
potassium soap	-	-	Leicht
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	-	-	Leicht
Butylphenols	Fresh Water 73.5 days	<1 Tag(e).	Inhärent

### Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
2-Ethyl-1-hexanol	2.3 bis 3.1	-	niedrig
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	6 bis 8	-	hoch
Butylphenols	4.92	-	hoch

### Andere schädliche Wirkungen:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgungsmethoden:

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

### Gefährliche Abfälle:

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klassen	VG *	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	Nicht unterstellt.	-	-	-		-
ADNR-Klasse	9003	STOFFE MIT EINEM FLAMMPUNKT ÜBER 60 °C UND HÖCHSTENS 100 °C	9	-		<b>Bemerkungen</b> Dangerous in tank vessels only.
IMDG-Klasse	Not regulated.	-	-	-		-
IATA-Klasse	Not regulated.	-	-	-		-

## EU-Verordnungen

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG(einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.

<b>R-Sätze:</b>	Dieses Produkt ist gemäß EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.
<b>Verwendung des Produkts:</b>	Industrielle Verwendungen.
<b>Europäisches Inventar:</b>	<b>Europäisches Inventar:</b> Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Sonstige EU-Bestimmungen:</b>	
<b>Zusätzliche Warnhinweise:</b>	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
<b>Wassergefährdungsklasse:</b>	2 Anhang Nr. 4

## 15. Sonstige Angaben

### **Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland**

R65-Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R36/38-Reizt die Augen und die Haut. –  
R36/37/38-Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
R66-Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R51/53-Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland**

Xn - Gesundheitsschädlich  
Xi - Reizend  
N - Umweltgefährlich

## Historie

<b>Druckdatum:</b>	<b>April 22, 2009</b>
<b>Ausgabedatum:</b>	<b>April 22, 2009</b>
<b>Datum der letzten Ausgabe:</b>	<b>Keine frühere Validierung</b>

## Hinweis für den Leser

*Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.*